

18.03.2009 - 10:01 Uhr

Bâloise will in Deutschland jede fünfte Stelle in Vertrieb und Marketing streichen

Hamburg (ots) -

- Ambitionierte Wachstumspläne trotz drastischem Personalabbau
- Umfangreiche Verlagerung der Vertriebsführung von Hamburg nach Bad Homburg
- Bâloise verfehlt selbst gesetztes Ziel, 40 Millionen Euro durch Synergieeffekte zu sparen

Auf der heutigen Bilanzpressekonferenz der Bâloise in Basel werden die Pläne für den wichtigsten Auslandsmarkt Deutschland präsentiert - Pläne, die jetzt schon zum Scheitern verurteilt sind. Nach der Zusammenlegung von Basler Versicherungen sowie Sach- und Lebensversicherung des Deutschen Rings soll ein Platz unter den Top 25 der größten Versicherungen in Deutschland erobert werden, verkündet der von der Bâloise eingesetzte Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Grund. "Hierbei kommt dem Vertrieb eine zentrale Bedeutung zu", lässt Dr. Grund verbreiten. Gleichzeitig ist allerdings geplant, jede fünfte Stelle in Vertrieb und Marketing zu streichen. Alle Leitungsfunktionen im Vertrieb sollen aus Hamburg abgezogen und in Bad Homburg konzentriert werden. Die Führungsebenen werden massiv ausgedünnt: Nahezu jeder zweite Vertriebsdirektor soll gehen, die Anzahl der Vertriebsleiter soll um zehn Prozent gekürzt werden. Damit würde die Bâloise massive Abgänge in ihren Vertrieben riskieren - mit entsprechenden Umsatzrisiken für das Jahr 2009. Um die Pläne umsetzen zu können, muss die Bâloise die Zustimmung einholen vom Deutscher Ring Krankenversicherungsverein, mit dem die Sach- und Lebensversicherung des Deutschen Rings über einen Organisationsvertrag eng verflochten ist. Im Anschluss sind dann die Verhandlungen mit und von den Betriebsräten zu führen.

"Dr. Grund verfolgt ehrgeizig das Ziel, die von der Bâloise geforderte Kostensenkung in Höhe von 40 Millionen Euro durch die Zusammenlegung von Basler und Sach- und Lebensversicherung des Deutschen Rings zu erreichen. Das Risiko, dass das Geschäft in Deutschland durch überzogene Kostenkürzungen massiv geschädigt wird, nimmt die Bâloise offensichtlich in Kauf", sagt Helga Reichow-Sven Kluth, Betriebsrätin-Gesamtbetriebsratsvorsitzender des Deutschen Rings. Dem Vernehmen nach konnten allerdings trotz einschneidender Kürzungspläne bislang erst 20 Millionen Euro an Kostensenkungen identifiziert werden. "Wir erwarten daher, dass die vorliegenden Pläne nochmals angefasst und weitere Stellenkürzungen eingeplant werden."

In Vertrieb und Marketing ist ein Stellenabbau von 341 auf 281 Mitarbeiter geplant. Insgesamt sollen 300 Mitarbeiter gehen.

Dr. Grund will dennoch kräftig wachsen. In einem Interview mit "Die Welt" sagte er am 2. März 2009: "Noch steht der Deutsche Ring Leben auf Platz 30, die Sachversicherung liegt an 69. Stelle. Bei den Basler Versicherungen ist das umgekehrt. Deren Lebensversicherung kommt auf Position 61, das Sachgeschäft ist Nummer 30. Das heißt, die Bâloise hat zwei Unternehmen in Deutschland, die nicht in der Spitzengruppe dabei sind. Uns reicht das nicht, wir wollen deutlich besser werden. Unter die ersten 25 Versicherer sollten wir aus eigener Kraft schon kommen."

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Betriebsrat der Deutscher Ring-Gruppe

Sven Kluth

Tel.: 040/3599-30164370

E-Mail: Sven.Kluth@DeutscherRing.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016372/100579583> abgerufen werden.